Bundesverband evangelische Behindertenhilfe

BeB AKTUELL

Mai 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie sind bereits einige Wochen vergangen. Inzwischen ist das Leben mit vielerlei Einschränkungen für manche ein bisschen wie Normalität geworden. Für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung sowie ihre Angehörigen und Freunde sind die strengen Besuchsregelungen und eventuellen Quarantänemaßnahmen besonders belastend. Auch wenn man die Notwendigkeit der Maßnahmen nachvollziehen kann, so rücken dadurch die wichtigen Themen der Teilhabe und Selbstbestimmung in die Ferne. Für viele, gerade im ambulanten Bereich, kommt die Sorge vor Einsamkeit oder Krisen hinzu. Gut, dass Sie da sind, um Unterstützung und Assistenz zu geben.

Genauso gut ist die schnelle Reaktion von Diensten und Einrichtungen, die sich mit kreativen Lösungen auf die neue Situation eingestellt haben. Beispiele hierfür sammelt der BeB auf seiner Homepage. Unsere Ideenbörse, die vor circa drei Wochen online gegangen ist, füllt sich langsam und es sind einige tolle praktische Umsetzungen dabei. Stöbern lohnt sich also – und wenn Sie eigene gute Beispiele im Umgang mit der Corona-Krise haben, freuen wir uns auf Zusendung!

Auch unsere Sonderseite mit aktuellen Informationen zur Corona-Krise wird ständig aktualisiert. Hier finden Sie beispielsweise aktuelle Stellungnahmen zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite oder zum Referentenentwurf SARS-CoV-2-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung des BMG.

Bleiben Sie behütet und geben Sie Acht aufeinander!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Barbara Heuerding

Inhalt

1. Gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderung gefährdet
2. Merkblätter der Fachverbände zu Prävention und Quarantäne aktualisiert
3. Brief des Beirats der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung
4. Dringender Handlungsbedarf für Geflüchtete mit Behinderung oder chronischer Erkrankung

5. Neue Online-Formate in Vorbereitung
6. SARS-CoV-2-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung
7. Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite
8. Ausgleichszahlungen für Einrichtungen mit einem Versorgungsvertrag
9. Ergänzungsschreiben des BMAS zum Mittagessen in Werkstätten
10. Fachverbände-Stellungnahme zum Reha- und Intensivpflegestärkungsgesetz
11. Positionspapier zur Nicht-invasiven Pränataldiagnostik (NIPD)
12. Neues Online-Format! Webinar "Wie geht Soziale Arbeit in Zeiten von Corona?" (immer mittwochs – 10:00-11:00 Uhr)
13. Webinar: Die Schnittstelle Eingliederungshilfe – Pflege gestalten (05.-06.05.2020)
14 Implementierung von Peerarbeit in Organisationen und Teams der Sozialpsychiatrie (08.-09.06.2020, Hamburg)
15. Die Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) (15.-16.06.2021, Berlin)
16. Sozialräumliches Arbeiten in der Arbeit mit Menschen mit Teilhabeeinschränkungen (29.-30.06.2020, Mainz)
17. Qualifizierung „Qualifiziert fürs Quartier"
18. Angebote der BGW zur Bewältigung der Corona-Pandemie
19. Aktion zur Unterstützung der nachbarschaftlichen Hilfe
20. Aktuelle Informationen zu Corona in Leichter Sprache
21. IMEW-Broschüre zur Orientierungsdebatte im Deutschen Bundestag
22. DHG-Preis 2020 „Personenorientierung konkret"
23. Literaturwettbewerb von Wortfinder e.V.

Aktuelles

1. Gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderung gefährdet

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie sorgt sich der BeB zunehmend um die gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderung. Insbesondere die Medizinischen Behandlungszentren für Erwachsene mit geistiger Behinderung oder schweren Mehrfachbehinderungen (MZEB) sind nicht wirtschaftlich abgesichert. Dadurch droht die medizinische, multiprofessionelle und barrierefreie Behandlung für diesen Personenkreis wegzubrechen. Der BeB-Vorsitzende Uwe Mletzko hat daher in einer Pressemitteilung an den Bundesminister für Gesundheit, Jens Spahn, appelliert: „Nehmen Sie die MZEB in die geplante Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung auf!" Bereits zuvor hatten sich die Fachverbände für Menschen mit Behinderung in einem gemeinsamen Schreiben an Bundesminister Spahn gewandt. Zur Pressemitteilung Zum Schreiben der Fachverbände

2. **Merkblätter der Fachverbände zu Prävention und Quarantäne aktualisiert**
Mitte April 2020 hat das Robert Koch Institut Empfehlungen zu Prävention und Management von COVID-19 in Alten- und Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen veröffentlicht. Vor diesem Hintergrund haben die Fachverbände für Menschen mit Behinderung ihre Merkblätter für gemeinschaftliche Wohnformen zur Prävention von Verbreitung von Covid-19 und Quarantäne/Infektionsschutz bei Verdacht bzw. Erkrankung überarbeitet. Zu den Merkblättern

3. **Brief des Beirats der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung**
Der Beirat der Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung im BeB hat in einem Brief an Bundesminister Heil, die behindertenpolitischen Sprecher*innen der Fraktionen (außer AfD) und den Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen seine Sorgen und Forderungen im Kontext der Corona-Pandemie formuliert, unter anderem zur Fortzahlung des Werkstattentgelts mindestens in Höhe des Kurzarbeitergelds, zur Aufstockung der Grundsicherung, beispielsweise um digitale Teilhabe zu ermöglichen, und zur ausreichenden Ausstattung mit Schutzausrüstung, auch um einen inklusiven Exit zu gewährleisten. Zum Brief

4. **Dringender Handlungsbedarf für Geflüchtete mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**
Handicap International fordert Politik und Verwaltung auf, Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen vorbeugend in dezentrale Unterkünfte zu verlegen, um sie vor Ansteckung und lebensbedrohlichen Krankheitsverläufen zu schützen. Zum Appell

Veranstaltungen

5. **Neue Online-Formate in Vorbereitung**
Nachdem aus den bekannten Gründen eine ganze Reihe von BeB-Tagungen abgesagt werden mussten, sind neue Online-Formate als Ersatz derzeit in Vorbereitung. Ob die Mitgliederversammlung am 2./3. November in Erfurt wie geplant stattfinden kann, ist zum gegenzeitigen Zeitpunkt noch unklar. Auch hierfür prüft der BeB die Möglichkeiten, wie die Veranstaltung ggf. mit digitalen Mitteln umgesetzt werden kann.

Sozialpolitik und Recht

6. **SARS-CoV-2-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung**
Am 17. April 2020 hat das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) den Referentenentwurf einer SARS-CoV-2-Versorgungsstrukturen-Schutzverordnung vorgelegt. Damit sollen die Versorgungsstrukturen im Bereich der zahnärztlichen Versorgung, der Heilmittelversorgung, der Mutter-/Vater-Kind-Leistungen und der Pflegehilfsmittelversorgung wirtschaftlich geschützt werden. Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung haben eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben, in der sie deutlich machen, dass auch die Strukturen der

gesundheitlichen Versorgung für Menschen mit Behinderung aufrechterhalten werden müssen, und sehen dringenden gesetzgeberischen Handlungsbedarf in Bezug auf bisher unversorgte Bereiche wie Medizinische Behandlungszentren für erwachsene Behinderte (MZEB) und die Frühförderung. Zur Stellungnahme

7. **Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite**
   Auch zur Formulierungshilfe für den Entwurf eines Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite vom 20. April 2020 haben sich die Fachverbände für Menschen mit Behinderung positioniert. Darin fordern sie insbesondere den prioritären Zugang zu Testungen und Schutzmaterial für Menschen mit Behinderung sowie Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe und die Übernahme der dadurch entstehenden Mehrkosten. Zur Stellungnahme

8. **Ausgleichszahlungen für Einrichtungen mit einem Versorgungsvertrag**
   Nachdem im Zusammenhang mit der Bewältigung der Corona-Pandemie mit dem Krankenhausentlastungsgesetz ein neuer § 111d in das SGB V aufgenommen wurde, der Ausgleichszahlungen für stationäre Vorsorge- und Rehabilitationskliniken aufgrund von Einnahmeausfällen durch das Coronavirus vorsieht, haben der GKV-Spitzenverband und die Spitzenverbände der Reha-Leistungserbringer eine Vereinbarung konsentiert, die regelt, wie die Ausgleichszahlungen konkret berechnet werden und wie die Kliniken Ansprüche geltend machen können. Voraussetzung für die Ausgleichzahlungen ist das Vorliegen eines Versorgungsvertrags nach § 111 Abs. 2 SGB V.

9. **Ergänzungsschreiben des BMAS zum Mittagessen in Werkstätten**
   Am 9. April 2020 hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ein Ergänzungsschreiben zum Mittagessen in Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) versandt, in dem das Ministerium weitere Erleichterungen im Hinblick auf die Anspruchsvoraussetzungen zum Mehrbedarf nach § 42b SGB XII während der Corona-Krise festhält. Es sind nun auch solche Konstellationen erfasst, in denen die WfbM den Betrieb nicht vollständig eingestellt hat, insbesondere weil das dortige Stammpersonal Betreuungsdienstleistungen für Menschen mit Behinderungen erbringt (unerheblich ob innerhalb oder außerhalb der Werkstatt). Zum Schreiben des BMAS

10. **Stellungnahme der Fachverbände zum Reha- und Intensivpflegestärkungsgesetz**
    Nach mehrmaliger Überarbeitung hat die Bundesregierung am 21. Februar 2020 den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung von intensivpflegerischer Versorgung und medizinischer Rehabilitation in der gesetzlichen Krankenversicherung (IPReG) vorgelegt. In ihrer gemeinsamen Stellungnahme kritisieren die Fachverbände, dass der Anspruch auf häusliche Krankenpflege in der eigenen Häuslichkeit nicht uneingeschränkt erhalten bleibt und äußern die Sorge, dass der Anspruch nicht in allen Formen des betreuten Wohnens geltend gemacht werden kann. Die für den 6. Mai 2020 geplante Anhörung im Gesundheitsausschuss wurde wegen der derzeitigen Umstände übrigens auf unbestimmte Zeit verschoben. Zur Stellungnahme

11. **Positionspapier zur Nicht-invasiven Pränataldiagnostik (NIPD)**
Voraussichtlich ab Herbst 2020 werden die Gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die Tests auf die Trisomien 13, 18 und 21 übernehmen. Das Genethische Netzwerk (GeN) hat zur Nicht-invasiven Pränataldiagnostik (NIPD) aktuell das Positionspapier „Vorgeburtliche genetische Bluttests: Es braucht endlich eine politische Entscheidung!“ erarbeitet, das von insgesamt 41 Organisationen, zu denen auch der BeB gehört, unterzeichnet ist und kurz vor der Veröffentlichung steht. Anlässlich des bevorstehenden Europäischen Aktionstags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai wird das Positionspapier an die Abgeordneten des Deutschen Bundestags geschickt und auf den Websites der Unterzeichner veröffentlicht. Zur Website des Genethischen Netzwerks

Fort- und Weiterbildung

12. **Neues Online-Format! Webinar “Wie geht Soziale Arbeit in Zeiten von Corona?“ (immer mittwochs - 10:00-11:00 Uhr)**
In unserem neuen Online-Format „immer mittwochs“ die Bundesakademie für Kirche und Diakonie (bakd) jede Woche mittwochs zwei Expert*innen ein, die aus Ihrem Praxisfeld berichten und Fragen der Teilnehmer*innen beantworten. Zum Webinar

13. **Webinar: Die Schnittstelle Eingliederungshilfe – Pflege gestalten (05.-06.05.2020)**
Durch das BTHG und die Pflegestärkungsgesetze sind Leistungserbringer stärker als bislang gefordert, die Unterschiede zwischen Teilhabe- und Pflegeleistungen zu definieren und voneinander abzugrenzen. In der Fortbildung setzen Sie sich mit den rechtlichen Neuerungen an der Schnittstelle Eingliederungshilfe – Pflege auseinander und reflektieren diese vor dem Hintergrund der eigenen Angebotsentwicklung. Zur Fortbildung

14. **Implementierung von Peerarbeit in Organisationen und Teams der Sozialpsychiatrie (08.-09.06.2021, Hamburg)**
Die Einbeziehung von Experten aus Erfahrung ist ein wichtiger Beitrag hin zu einer teilhabeorientierten Sozialpsychiatrie. Für viele Organisationen ist deren Einsatz allerdings noch ungewohnt. Die Fortbildung liefert praxistaugliche Antworten auf die Frage, wie Peers gewinnbringend für alle Beteiligten in die Organisation und in Teams integriert werden können. Zur Fortbildung

15. **Die Anwendung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) (15.-16.06.2021, Berlin)**
Das BTHG sieht vor, dass die Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs mit einem an der ICF orientierten Instruments erfolgt. Die Fortbildung vermittelt die Anwendung der ICF und reflektiert deren Chancen für mehr Teilhabeorientierung. Es kann anhand von Fallbeispielen und Instrumenten aus der eigenen Praxis geübt werden. Zur Fortbildung

16. **Sozialräumliches Arbeiten in der Arbeit mit Menschen mit Teilhabeeinschränkungen (29.-30.06.2020, Mainz)**
Eine volle und wirksame Teilhabe erfordert eine sozialraumorientierte Eingliederungshilfe. Dafür braucht es spezifische Grundhaltungen und Prinzipien, die Bearbeitung komplexer Aufgaben (z. B. Vernetzungen, Kooperationen, Personalentwicklung) und der Anwendung passender Instrumente. In der Fortbildung erlernen Sie hierfür notwendige Haltungen, Arbeitsprinzipien und Methoden. Zur Fortbildung

17. **Qualifizierung „Qualifiziert fürs Quartier“**
In der vom Netzwerk Soziales Neu Gestalten e.V. (SONG) entwickelten Qualifizierung „Qualifiziert fürs Quartier“ geht es um die Themen Lebens- und Sozialraumgestaltung sowie inklusive Quartierentwicklung. Gearbeitet wird seit 2019 mit einem blended-learning-Konzept und dem Lernmanagementsystem Moodle, neuer Starttermin ist der 18. Januar 2021. Ausführliche Informationen gibt es bei einem Info-Tag, der am 18. November 2020 in Bad Salzuflen stattfindet und zu dem die Anmeldung jetzt schon möglich ist, sowie auf der Website des Ev. Johanneswerks und auf der Homepage des Netzwerks. Zur Johanneswerk-Website Zur SONG-Homepage

Service

18. **Angebote der BGW zur Bewältigung der Corona-Pandemie**
Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) bietet vielfältige Unterstützung zur Bewältigung der Belastung durch die Corona-Pandemie. Auf der Homepage der BGW sind Informationen zum Infektionsschutz, Tipps für Beschäftigte, Infos und ein Kontaktformular zu einer telefonischen Krisenberatung für BGW-Versicherte, das Angebot eines Krisen-Coachings für Führungskräfte sowie Hinweise zum Versicherungsschutz bei BK-Verdacht im Fall einer Covid-19-Erkrankung zu finden. Zur Homepage der BGW

19. **Aktion zur Unterstützung der nachbarschaftlichen Hilfe**
Die Plattform nebenan.de hat nach dem Ausbruch der Corona-Krise kurzfristig die kostenfreie Hotline 0800 866 55 44 geschaltet, um auch die vielen Menschen, die nicht digital erfahren und vernetzt sind, aber gerade jetzt dringend Unterstützung brauchen, mit hilfsbereiten Nachbar*innen zusammenzubringen. Da es im Netzwerk von nebenan.de noch einige Regionen gibt, in denen nicht oder nicht schnell genug Hilfe vermittelt werden kann, können sich gerne auch soziale Einrichtungen und Dienste auf der Plattform anmelden. Alternativ steht für Träger ein Formular bereit, in dem sie sich mit allen Kontakten eintragen können. Sobald bei nebenan.de Gesuche auftauchen, die nicht vermittelbar sind und in dem angegebenen Postleitzahlbereich liegen, werden diese automatisch an die hinterlegte E-Mail der Einrichtungen und Dienste gesendet. Zum Formular

20. **Aktuelle Informationen zu Corona in Leichter Sprache**
Auf der Website www.corona-leichte-sprache.de werden aktuelle Informationen und eine umfängliche Materialsammlung mit Wissenswertem zur Corona-Pandemie in Leichter Sprache bereitgestellt. Die Homepage wird von einem ehrenamtlich tätigen Netzwerk erarbeitet. Zur Website Corona Leichte Sprache

21. IMEW-Broschüre zur Orientierungsdebatte im Deutschen Bundestag

Die Zulassung von vorgeburtlichen genetischen Bluttests als Regelleistung wurde vor ca. einem Jahr, am 11. April 2019, im Deutschen Bundestag debattiert. Die Sozial- und Kulturanthropologin Cordula Mock hat die unterschiedlichen Positionen im Sinne einer „moralischen Landschaft“ analysiert und dabei die Ergebnisse des vom BMBF geförderten IMEW-Projektes „Partizipation in technisch-gesellschaftlichen Innovationsprozessen mit fragmentierter Verantwortung: das Beispiel nicht-invasive Pränataldiagnostik“ einbezogen. Die Veröffentlichung „Nicht-invasive Pränataldiagnostik (NIPD) als Leistung gesetzlicher Krankenkassen: Gefahr oder Zugewinn? Die Orientierungsdebatte im Deutschen Bundestag“ ist in der Reihe IMEW-Projekt erschienen, liegt als elektronische barrierefreie Broschüre vor und kann auf der IMEW-Homepage heruntergeladen werden. Zur IMEW-Homepage

22. DHG-Preis 2020 „Personenorientierung konkret“

Der diesjährige Preis der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft würdigt innovative partizipative Beispiele, die dazu beitragen, dass die individuellen Bedürfnisse und Interessen von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und komplexem Unterstützungsbedarf Wirklichkeit werden. Der Preis ist insgesamt mit 3.000 Euro dotiert. Einsendeschluss ist der 31.08.2020. Zur Ausschreibung

23. Literaturwettbewerb von Wortfinder e.V.

Auch in diesem Jahr hat Wortfinder e.V. einen Literaturwettbewerb für Menschen mit Behinderung ausgeschrieben. Bis zum 20. Mai 2020 können Texte zum Thema „Licht &Schatten, Hell& Dunkel, Tag& und Nacht“ eingereicht werden. Zu genaueren Informationen